

Presse-Information

Freitag, 21. Februar 2014

ALBA Group treibt Internationalisierung voran

Neues Exportterminal der ALBA Group verschifft Rohstoffe weltweit

Berlin/Amsterdam. Der Umweltdienstleister und Rohstoffversorger ALBA Group hat im Hafen von Amsterdam ein neues einzigartiges Exportterminal eröffnet, mit dem die Unternehmensgruppe Stahlschrott- und Nichteisenmetalle, sowie Kunststoffe und Papier weltweit vermarkten kann.

Mit der Inbetriebnahme des Terminals eröffnet sich die ALBA Group nicht nur Ausfuhrmöglichkeiten für Stahl und Metall, sondern auch die Möglichkeit abnehmerbezogene hochwertige Qualitätsanforderungen bedienen zu können.

Das hochmoderne Terminal ist eines der wichtigsten Investments der ALBA Group im Commoditiesgeschäftsfeld der letzten Jahre und ein weiterer wesentlicher Schritt zur stärkeren internationalen Ausrichtung des Unternehmens. Betreiber des Terminals ist die ALBA Group-Tochter ALBA Scrap Trading BV (AST), die auch am Standort ansässig ist.

Mit einer Fläche von 27.000 Quadratmetern, einer Kailänge von 180 Metern und Lagerkapazitäten von über 200.000 Tonnen ist das neue Terminal mehr als fünfmal so groß wie der bisherige ALBA-Standort in Dordrecht. Zukünftig werden am neuen Terminal Schiffe mit einer Verladekapazität von bis zu 50.000 Tonnen und 12,5 Metern Tiefgang abgefertigt. Der Amsterdamer Hafen mit seiner großen Wassertiefe von 15 Metern bietet ideale Bedingungen dafür. Perfekt ist auch die kurze Verbindung zur Nordsee, die nur wenige Kilometer beträgt. An Autobahn und Zug und den Amsterdamer Flughafen ist der Standort ebenfalls bestens angebunden.

Zur Ausstattung des Terminals gehören ein Umschlagbagger, ein Radlader und ein Hafemobilkran (Liebherr LHM 550). Letzterer besitzt eine Tragfähigkeit von 40 Tonnen und eine Ausladung bis 50 Meter. Daneben befinden sich auf dem Gelände eine Lagerhalle und ein Verwaltungsgebäude.

Das neue Terminal der AST dient als Sammel- und Umschlagplatz vorrangig für FE-Metalle und bietet aufgrund der Platzverhältnisse die Möglichkeit hochwertige Qualitäten zu chargieren. Daneben werden auch Nichteisenmetalle, Kunststoffe und Papier gehandelt. Die Anlieferung des Materials erfolgt per Binnenschiff, Seeschiff oder Lastwagen vor allem aus Benelux, aber auch anderen europäischen Ländern, in denen die ALBA Group aktiv ist. Von Amsterdam aus gehen die Rohstoffe in die Abnehmerländer weltweit. Die ALBA Group exportiert vor allem in die Türkei, nach Ägypten, Spanien, Griechenland, Fernost und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

„Das Terminal dient der ALBA Group als Scharnier zwischen dem europäischen und dem globalen Markt, so **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Wir haben in Amsterdam die besten Voraussetzungen dafür geschaffen, unsere Position als einer der international führenden Qualitätsrecycler und Rohstoffhändler weiter auszubauen.“

Koen Overtoom, COO des Hafens von Amsterdam, freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit: „Die Kooperation zwischen ALBA und dem Hafen von Amsterdam zeigt den wahren Geist unseres Slogans: Hafen der Partnerschaft. Wir können Großes erreichen, wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir unsere Flexibilität und Kreativität nutzen, wenn wir unser Wissen, unser Engagement und unsere Hingabe teilen.“

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh mit rund 200 Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt knapp 9.000 Mitarbeitern* erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von rund 2,9 Milliarden Euro (2012). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Verpackungen und Produkten sowie die Vermarktung von Stahl- und Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundärrohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Solutions.

** Beschäftigte / inkl. Minderheitsbeteiligungen*

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS Feed abonnieren.

Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Medienkontakt:

Verena Köttker
Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

Eva-Maria Gaedigk
Pressesprecherin Stahl- und Metallrecycling
Tel.: +49 30 35182-5020 oder +49 170 7837097
Eva-Maria.Gaedigk@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-3260